



Show don't tell – Gefühle beschreiben

Viele von euch werden wahrscheinlich Pinterest.com nutzen. – Ohne Frage! Es ist eine tolle Seite. Man kann dort vieles finden, was man zum Schreiben. Neue Techniken, Charakterinspirationen, etc. Aber manchmal, wenn ich nach Tipps für »Show don't tell« suche; dann finde ich sehr häufig diese *Anchor Charts*. – Jedoch sind sie nicht gerade hilfreich. Denn sie fassen oft – vor allem, was Gefühle angeht – nur das notwendigste bzw. klischeehafte zusammen. Zum Beispiel steht beim Gefühl »Angst«, dass man ja zittern würde. Ein Weichei vielleicht. Aber jeder Mensch ist anders: Manche vertragen es besser, andere eben nicht. Deshalb würde ich vorschlagen, dass wir jetzt Gefühle nehmen und die Körpersprache (wenn wir sie haben) beschreiben. Wie z.B.:

Wut

Die Figur könnte schreien;

Zusammengekniffene Augen;

Zähne fletschen;

Hände auf dem Kopf/ Haare raufen;

Die Figur könnte eine andere Figur anschreien;

Die Figur könnte die Tür zu knallen;

Die Figur könnte die Faust bzw. die Hand auf den Tisch knallen;

Bei Ich-Erzähler: Die Figur könnte erwähnen, dass das Herz schneller wird und sie evtl. Kopfschmerzen bekommt;

Die Figur könnte knurren

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).